

Inhaltsverzeichnis

Reiseepisode in diesem Sommer	3
Editorial	4
Was sollten Berufs- bzw. Linienpiloten über Strahlenbelastung wissen	5
Für Sie (auf)gelesen	8
Bernd Haaff	11
Seasurvival	12
aus dem LBA	13
EKG-Refresher	14
Fortbildungsveranstaltungen für Fliegerärzte	15

Impressum:

aeromed-info erscheint vierteljährlich, Preis 20 Euro im Jahr

Herausgeber:

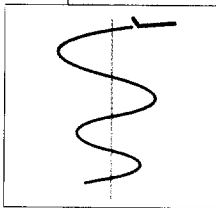
forum flugmedizin
Hermann-Blenk-Str. 22
Forschungsflughafen
38108 Braunschweig
Tel 0531/70734748
e-mail:
forum-flugmedizin@t-online.de
www.forum-flugmedizin.de

Redaktion:

Kleiner Mooranger 39
38108 Braunschweig
Dr. Jochen F. Wurster (jfw)
Dr. Eberhard Peters (ep)
Dr. Roland Quast (rq)
Dr. Wolfgang Stute (ws)
e-mail:
Jfwdw@t-online.de
www.aeromedinfo.de

Druck und Vertrieb:

Konradin Druck GmbH
Kohihammerstraße. 1-15
70771 Leinfelden-Echterdingen
Auflage dieser Ausgabe: 1000



Reiseepisode in diesem Sommer:

Auf dem Flug von einem wolkenlos heißen Land zurück nach Deutschland traf ich einen älteren Herrn. Er saß mit der gelassenen Heiterkeit des Alters am Fenster, blickte häufig hinaus, filmte zuweilen mit einer Videokamera, genoss den Flug ganz offensichtlich. Als wir im Anflug auf Frankfurt eine dünne Wolkenschicht durchflogen, zückte er die Kamera erneut und filmte, wie die Tragfläche in die weißen Nebel schwang. Dabei erwischte ihn eine der vor der Landung routinemäßigen „Gangpatrouillen“. Nun ging eine recht lautstarke, belehrende und nicht sehr freundliche Ermahnung auf ihn nieder, in der auf die Ansage, alle elektronischen Geräte zur Landung auszuschalten, verwiesen wurde. An diesem Gewitter nahmen auch die Sitzreihen davor und dahinter teil, es war dem alten Herrn sehr peinlich. Die Ansage hatte er offenbar überhört.

Ich traf ihn später am Kofferband wieder. Er war bedrückt und auch ein wenig enttäuscht darüber, den Abschluss eines Urlaubsvideos nicht mit der Landung krönen zu können. Und dann sagte er noch, vor ein paar Jahren hätte man immer nur vom Handy und von CD-Spielern gesprochen, dass neuerdings auch Videokameras dazugehörten, sei ihm neu. Ich versuchte ihn zu trösten. Die Dame habe nur ihre Pflicht getan. Er aber blieb wortkarg und litt ganz offenbar unter seiner Missetat und der Strafpredigt.

AEROMED-INFO hat mehrere Luftfahrtgesellschaften und das Luftfahrt-Bundesamt gefragt, ob der Reisende richtig oder falsch informiert war und ob die Standpauke geboten war oder nicht. Hier das Ergebnis:

Luftfahrt-Bundesamt:

Als erste Antwort, die innerhalb von 24 Stunden per e-mail einging, wurde mitgeteilt:

„Bis zum heutigen Tage konnte nicht nachgewiesen werden, dass von den in § 1 LuftEBV (2) Nr. 5 aufgeführten **Geräten überhaupt keine Gefahr** ausgehen kann. Hierzu ist eine Studie in Arbeit, die noch nicht ganz abgeschlossen ist. Wenn diese vorliegt, werden wir sie ins Internet stellen.“

Die LuftEBV (Luftfahrzeug-Elektronik-Betriebs-Verordnung) lag der e-mail bei.

Lufthansa:

Auch diese Antwort lag am nächsten Tag bereits vor. Sie lautete sinngemäß, die Flugbegleitereinheit habe richtig gehandelt, denn es habe sich um ein sicherheitsrelevantes Problem in einer kritischen Flugphase gehandelt (M. Lamberty). In einem Ferngespräch mit Herrn Hoffmann von der LH-Pressestelle wurde dann klargestellt: Alle elektronischen Geräte sind zu Start und Landung auszuschalten, auch Videokameras. Diese dürfen während des Reisefluges jedoch verwendet werden.

Austrian Airlines:

Innerhalb von 2 Tagen ging „mit freundlichen Grüßen“ eine umfangreiche Tabelle darüber ein, was bei Austrian Airlines an elektronischen Geräten nicht/nur im Reiseflug gestattet ist. Da eine solche Tabelle, den hier verfügbaren Rahmen sprengt, kann sie gegen einen Freiumschlag (E 0,56) oder per e-mail angefordert werden. Sie entspricht der LuftEBV des LBA

Eurowings:

Ein freundliches Ferngespräch mit Herrn Faltermeier von Eurowings wurde im Wesentlichen bestätigt, was in der LuftEBV steht und bestätigt, dass man bei Eurowings danach verfähre.

Nicht reagiert haben: Condor (Thomas Cook), LTU, Hapag Lloyd, Euro Lloyd. Schade.

JFW